Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 86 (1995)

Heft: 1

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Etudes et perfectionnement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

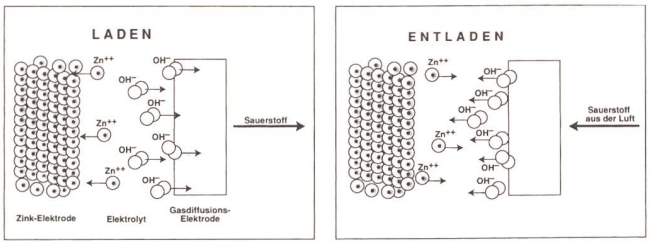
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Prinzip der wiederaufladbaren Zink-Luft-Batterie

Entwicklung und Verbesserung der Zink- und der Luftelektrode. Ziele der weiteren Entwicklungsarbeiten am PSI sind, bis zu 1000 Zyklen zu ermöglichen und auch die Leistungsdichte weiter zu steigern. Generelles Ziel ist, eine Batterie zu realisieren, die möglichst leicht ist und deren Lebensdauer sich mit jener eines Autos messen kann.

Stromeffizienz heisst höhere Produktivität

Hauptziel der Automatisierung ist die Rationalisierung einzelner Prozessschritte oder ganzer Prozesse. Bisher wurde bei Automatisierungsprojekten dem effizienten Energieeinsatz zu wenig Beachtung geschenkt. Ravel-Untersuchungen belegen jetzt, dass energieeffizientere Automationslösungen meist auch Produktivitätsfortschritte bringen. Durch den Einbezug des Faktors Energie in den Planungs- und Entscheidungsablauf entstehen oft neue, interessante Ideen für Verbesserungen.

Wie sich die Möglichkeiten der modernen Elektronik und Prozessleittechnik besser ausschöpfen lassen, zeigt eine neue Dokumentation «Automation und Ravel». Erarbeitet wurde das Lehrbuch von Spezialisten der Automationsbranche in Zusammenarbeit mit dem Institut für Automatik der ETH Zürich. Projektleiter und Automationsspezialisten finden darin auch einen detaillierten Phasenplan, der den korrekten Ablauf des Automationsprojektes auf einen Blick übersichtlich aufzeigt. Damit wird die Dokumentation zu einem hilfreichen Instrument bei der Strukturierung, Planung und Leitung von Automationsprojekten. Die 95seitige Ravel-Dokumentation «Automation und Ravel» kann bei der EDMZ, 3000 Bern, unter der Bestell-Nr. 724.335d bezogen werden.

Aus- und Weiterbildung
Etudes et perfectionnement

114 neu diplomierte Techniker TS

Nach einer dreijährigen Ausbildung konnten 114 Absolventinnen und Absolventen aus vier Klassen der ABB Technikerschule Baden ihr europäisch anerkanntes Diplom als Techniker TS entgegennehmen. Die Diplomanden vertreten die vier Fachrichtungen Betriebstechnik, Konstruktionstechnik, Energietechnik und Informationstechnik. Mit einem Diplom ausgezeichnet wurden auch 18 Techniker TS für den erfolgreichen Abschluss des Nachdiplomstudiums Wirtschaftstechniker TS.

Verschiedene Weiterbildungsangebote

Schweizerische Stiftung für mikrotechnische Forschung (FSRM) – Mikrosystemtechnik: Die FSRM baut 1995 ihr Kursprogramm mit 6 neuen, praxisorientierten Kursen auf total 15 Kurse aus, die insgesamt 29mal in ganz Europa abgehalten werden. Das Kursprogramm der FSRM gibt eine detaillierte Beschreibung aller Kurse. Auskunft erteilt: FSRM, Rue de l'Orangerie 8, 2000 Neuchâtel, Telefon 038 200 930, Fax 038 247 145.

WUM/HWV Luzern – Weiterbildung für umweltbewusstes Management: Im Herbst 1995 startet die HWV Luzern den dritten Kurs für umweltbewusstes Management. Diese Weiterbildung für umweltbewusstes Management WUM ist das einzige berufsbegleitende Nachdiplomstudium in der Schweiz, das den Umweltschutz konsequent aus Unternehmersicht angeht. Voraussetzung für die Teilnahme ist in der Regel eine höhere Ausbildung (HTL, HWV, Uni, ETH usw.) und/oder ausreichende Managementerfahrung. Interessenten wenden sich ab sofort an: IBR/HWV Luzern, Technikumstrasse, 6048 Horw, Tel. 041 48 38 88, Fax 041 48 39 48.

Technische Berufsschule Zürich, Abteilung Elektro/Elektronik – Weiterbildungskurse: Weiterbildungskurse für Berufsleute der Elektrotechnik und der Elektronik sowie Vorbereitungskurse zur Berufsprüfung und zur höheren Fachprüfung, in Zusammenarbeit mit der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon. Auskünfte und Anmeldung: Technische Berufsschule Zürich, Abt. Elektro/Elektronik, Affolternstrasse 30, 8050 Zürich, Telefon 01 317 62 62.

Politik und Gesellschaft
Politique et société

Forderung nach rascher Revision des Fernmeldegesetzes

Anlässlich des Parlamentariertreffens, das die Schweizerische Vereinigung der Telekommunikation, Pro Telecom, am Dienstag, 13. Dezember 1994, in Bern durchführte, forderten Vertreter der schweizerischen Telekommunikationsbranche eine rasche Revision des Fernmeldegesetzes und des Organisationsgesetzes der PTT. Sie erläuterten den rund 40 anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentariern ihre Sicht des Revisionsbedarfs. Als Hauptziele der FMG-Revision wurden die volle Kompatibilität mit der EU-Gesetzgebung und die Förderung des Wirtschaftsstandorts Schweiz genannt. Unbestrittenermassen notwendig sei aber auch eine vorherige, mindestens jedoch parallele Revision des Gesetzes über die Reorganisation der